

Allianz Suisse

Kommunikation

Medienmitteilung

Allianz baut Investitionen in Klimaschutz aus

- **Investment in Rimba Raya Projekt im tropischem Urwald auf Borneo (Indonesien) ist drittes Allianz Klima-Investment in Schwellenländern**
- **Das Rimba Raya Projekt schützt Klima und Biovielfalt: Verhinderung von Abholzung durch Palmölindustrie und Schutz von Orang Utans**
- **Allianz sichert mit Rimba-Raya-CO2-Zertifikaten Klimaneutralität**

Zürich/München, 20. August 2013 - Die Allianz hat zum dritten Mal seit 2012 direkt in den Klimaschutz in Schwellenländern investiert. Das Projektgebiet Rimba Raya, übersetzt „Wald für die Ewigkeit“, hat mit 640 km² die doppelte Fläche von München und befindet sich im Süden der Insel Borneo. Durch das aktuelle Investment wird das Urwaldgebiet im südostasiatischen Staat Indonesien vor drohender Abholzung geschützt. Auch ein Zentrum zum Schutz von Orang-Utans bleibt erhalten. Über das Investitionsvolumen wurde mit der indonesischen Regierung Stillschweigen vereinbart.

Durch das Engagement der Allianz kann eine drohende Abholzung verhindert werden und damit der Ausstoss von 90 Millionen Tonnen CO₂ über einen Zeitraum von 30 Jahren. Die Allianz erhält dafür Zertifikate, mit denen eigene Emissionen ausgeglichen werden können. Dadurch rechnet sich die Investition. Die Allianz ist seit 2012 durch Reduzierung eigener Emissionen und dank solcher Zertifikate zu 100 Prozent klimaneutral.

„Mit Rimba Raya haben wir erneut ein wirksames Naturschutzprojekt in einem Schwellenland gefunden. In Indonesien können wir ein Signal gegen die verheerenden Abholzungen setzen,“ sagte Martin Ewald, der bei Allianz Global Investors für diese Investition verantwortlich ist. „Zudem gewährt die geschützte Zone eine Lebensgrundlage für die Einwohner und den vom Aussterben bedrohten Orang Utan, für den es auf dem Areal ein Rehabilitations- und Forschungszentrum gibt.“

Bereits 2011 hat die Allianz in ein Waldschutzprojekt in Kenia investiert, dem weltweit ersten als REDD (Reducing emissions from deforestation and forest degradation) anerkannten Projekt. REDD-Projekte beziehen die lokale Bevölkerung ein und sorgen dafür, dass finanzielle Erträge vor Ort genutzt werden, beispielsweise für den Bau von Schulen und für Berufsausbildungen der lokalen Bevölkerung.

2012 folgte die Investition in ein Projekt in Indien, in dem in privaten Haushalten Glühbirnen gegen Energiesparlampen umgetauscht werden. Rimba Raya ist weltweit das erste REDD-Projekt, welches das dreifache CCB Gold Label (Climate, Community & Biodiversity Alliance) trägt und Zertifikate unter dem marktführenden VCS (Voluntary Carbon Standard) generieren kann.

Neben diesen Projekten zählt die Allianz mit Investitionen in 39 europäische Windfarmen und sieben Solarparks (930 MW, EUR 1,7 Milliarden) zu den führenden Investoren in erneuerbare Energien.

Waldschutz ist effektiver Klimaschutz und passt zur Allianz Klimastrategie

Investitionen in Waldschutz passen zur Klima- und Investitionsstrategie der Allianz, denn sie generieren langfristige und stabile Erträge. Gleichzeitig schützen sie effektiv das Klima und die Biodiversität. Tropische Wälder nehmen etwa 15 Prozent der Erdoberfläche ein und speichern etwa 25 Prozent des in der Erdbiosphäre gebundenen CO₂. Ihr Erhalt wirkt sich unmittelbar auf die globale CO₂-Bilanz aus. Darüber hinaus spielen sie eine wichtige Rolle in der Wasserwirtschaft und haben damit einen doppelt kühlenden Effekt.

Indonesien ist durch die Expansion der Palmölindustrie besonders betroffen. Bis 2022 drohen laut Vereinten Nationen 98 Prozent der Waldflächen durch Abholzung und Brandrodung verloren zu gehen. Das Projekt Rimba Raya zeigt, dass es wirtschaftliche Alternativen gibt: „Rimba Raya hat dem Staat exakt die gleichen Abgaben für die Landnutzung gezahlt, die Palmöl- oder Holzkonzessionäre gezahlt hätten. Statt gebrochener Versprechungen sorgt dieses Investment jedoch für Entwicklungsprogramme für die lokalen Gemeinden und schützt bedrohte Orang Utans und den angrenzenden Nationalpark vor dem unnachgiebigen Druck der Palmöl-Expansion“, sagt Todd Lemons, CEO des Projektentwicklers Infinite Earth.

Klimaschutz in Wachstumsmärkten wichtig

Für Karsten Löffler, Geschäftsführer bei Allianz Climate Solutions, haben Unternehmen eine Verantwortung, auch in Schwellenländern Umweltprobleme anzugehen: „Asien ist ein Wachstumsmarkt für die Allianz. Ohne Beteiligung dieser Wachstumsmärkte wäre globaler Klimaschutz aussichtslos. Rimba Raya fördert zusätzlich Sensibilität rund um den schonenden Umgang mit Ressourcen und bewahrt den Lebensraum der lokalen Bevölkerung.“

Durch das Klimaschutzprojekt entstehen nicht nur Arbeitsplätze, die Allianz leistet auch einen Beitrag zur Bewusstseinsförderung und ermöglicht den Ausbau eines Schutzraumes für regionale Flora und Fauna. Dies fördert wiederum die Lebensqualität der ansässigen Gemeinden, die auf sauberes Wasser und Wildfang angewiesen sind. „Gerade die lokale Bevölkerung profitiert oft am wenigsten von der wirtschaftlichen (Aus-)Nutzung tropischer Wälder. Dieses Projekt hingegen schützt 14 Gemeinden mit rund 2.000 Einwohnern, denen durch die industrielle Rodung Umsiedlung drohte,“ so Löffler.

Palmölsektor muss nachhaltiger werden

Der Palmölsektor ist ein wichtiger Wirtschaftszweig für Asien. Palmöl spielt eine massgebliche Rolle in der Ernährung grosser Teile der Weltbevölkerung, insbesondere in Entwicklungsländern. Die Produktion von Palmöl sorgt jedoch für grossflächige Abholzung und Brandrodung. Deswegen ist dieser Sektor aus Nachhaltigkeitsaspekten sensibel für die Allianz. Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft bei UN PRI (United Nations Principles for Responsible Investments) setzt sich die Allianz als Investor für mehr Transparenz im Palmölsektor und die Entwicklung einer nachhaltigen Palmölindustrie ein.

Für weitere Auskünfte

Kommunikation Allianz Suisse

Hans-Peter Nehmer, Telefon: 058 358 88 01; E-Mail: hanspeter.nehmer@allianz-suisse.ch

Harry H. Meier, Telefon: 058 358 84 14; E-Mail: harry.meier@allianz-suisse.ch

Über die Allianz Suisse Gruppe

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von über 4,1 Mrd. Franken eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungs-gesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Über 930'000 Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen verlassen sich in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von 130 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äussern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäusserten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschliessenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmassnahmen ergeben. Abweichungen können ausserdem aus dem Ausmass oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmass von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.